ÖFIT

Cloud-Fahrplan für Behörden

[17.04.2014] Eine aktuelle Publikation des Kompetenzzentrums Öffentliche IT (ÖFIT) zeigt Verwaltungen den Fahrplan auf dem Weg in die Cloud auf.

Einen Cloud-Fahrplan für die öffentliche Verwaltung hat jetzt das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) in Kooperation mit dem Lorenz-von-Stein-Institut veröffentlicht. Die Publikation stellt nach Angaben des ÖFIT die wichtigsten Prozessschritte für die Migration von IT-Dienstleistungen in die Cloud zusammen und macht auf juristische, organisatorische und technische Problemfelder und Anforderungen aufmerksam. Aufgezeigt wird zudem, welche Betriebsmodelle und Standorte in Frage kommen, und wo Chancen und Risiken liegen. Die Migration von IT-Dienstleistungen in die Cloud vollzieht sich in der Regel in fünf Prozessschritten: die Bedarfs- und Risikoanalyse, die Wahl eines geeigneten Ausschreibungsverfahrens, die Auftragsvergabe und die Migration. Der Fahrplan handelt den komplexen Vorgang, der eine hohe Anzahl von Themenfeldern aus verschiedenen Bereichen berührt, systematisch entlang dieser fünf Stufen ab. Wie das ÖFIT weiter mitteilt, fasst die Expertise die vielschichtigen Beschaffungs- und Betriebsprozesse, die bei der Migration entstehen, schwerpunktartig zusammen und macht den Prozess somit beherrschbar. Der Cloud-Fahrplan richte sich an Entscheider und behördliche Kunden, die sich einen Überblick über die Problemfelder und Migrationsschritte verschaffen wollen.

(bs)

Zum Cloud-Fahrplan für die öffentliche Verwaltung

Stichwörter: IT-Infrastruktur, ÖFIT, Whitepaper